



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Weittenegg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

über ein sehr breites Thal gegen Cassel / welches man da seben kan / und auf eiliche Meil weegs hat. Die andern beyden Seiten sind eitel Ställe und Scheuren / auch andere zur Haushaltung gehörige Gebäude / doch alles von Stein / und ist ein stattlich Vorwerk / und Viebezucht dieses Orts. Auf der Sudseiten liegt in der hoherbabnen Ringmauer ein schöner weit- umfangner Lustgarten / daben auch ein s: in steinernes Lusthaus; worunter gleich wie zu Cassel ein schön Zinnen Bad. Auf der andern Seiten / wie auch unten am Berge / sind schöne Baum- und Kuchengärten / vom Wald aber und untern Lustgarten heraus / viel stattliche Fischteiche / wie auch einer im Walde ; daben eine sehr lustige Grotta gebauet / mit einem Springbrunnen / und allerhand mineralischen Sachen geziert. Oben auf ist eine Altan / und auf beyden Seiten geschweifte hohe Mauren und Bildwerk ; welches aber alles wie auch die schönen Portale von lebendigem Heckwerk / und den Leich her / in dem 30. jährigen Krieg sehr verderbet worben.

Weittenegg.

Weittenegg ist ein Schloß in Unter- Österreich / so dem ehemaligen Bürgermeister zu Wien Ulrich Holzern / aus Erz- Herzogs Alberti Mildigkeit / ist verliehen worden ; welcher Holzer viel Unruhe zu Wien angestiftet / und als zuletz er heimlich mit dem Kaiser Friderico IV. gehalten / auf des Erz- Herzogs Befehl u. 1463. gevierscheitet worden.

Weitten-